

**Ramadan und Medikamente**

In der Zeit des Ramadan müssen Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang fasten. Werden Medikamente nur einmal abends eingenommen, kann dies während des Ramadans so beibehalten werden.

Werden Medikamente, die sonst tagsüber genommen werden, in der Nacht eingenommen, kann sich die Pharmakokinetik ändern, da die Resorption der Medikamente vom pH-Wert des Magens und der Nahrung abhängt. So haben Patienten, die Antiepileptika einnehmen, während des Ramadans viel niedrigere

Serumspiegel. Propranolol wird morgens viel schneller resorbiert als abends.

Bei Medikamenten, die zweimal täglich eingenommen werden, beispielsweise Theophyllin, kann es bei nur abendlicher Einnahme der Gesamtdosis zu höheren Plasmaspiegeln und vermehrten Nebenwirkungen kommen.

**FAZIT: Muslime sollten während des Ramadan genau beraten werden, wie sie die Einnahme ihrer Medikamente möglichst nebenwirkungsfrei umstellen können. (CF)**

**U Aadir N et al.: Drug intake during ramadan. BMJ 329 (2004) 778-781**

**X Bestellnummer 043366**

**Ramadan  
Medi-  
kamente**

**Schreib mal wieder – dem Hausarzt!**

Anhand von Literatordatenbanken, Internetsuche sowie Querweisen ermittelten britische Autoren Studien zur E-Mail-Kommunikation zwischen Patient und Hausarzt.

Es wurde deutlich, dass einfache Konsultationen über diese Weise erledigt werden

können. Auch Erinnerungen an Termine oder Vorsorgeuntersuchungen können elektronisch auf den Weg gebracht

werden. Besonders bei jungen, mit dem Medium vertrauten Patienten erhöhte sich die Zahl der Anfragen an den Arzt.

**FAZIT: E-Mail-Kommunikation erspart unnötige Arztbesuche und verbessert den Kontakt des Patienten mit dem Hausarzt. (bu)**

**S Car J et al.: Email consultations in health care: 1 – scope and effectiveness. BMJ 329 (2004) 435-438**

**X Bestellnummer 043363**

**Arzt-Patient-  
Kontakt  
E-Mail**

**DAZUGELERNT**

**Der Intuition nachgehen!**

„Kürzlich wurde mir ein Landwirt mit Rückenschmerzen überwiesen, die vor zwei Tagen aufgetreten waren (nur bei aktiver Hüftbeugung) und mit Fieber einhergingen. Ein CT bestätigte den Verdacht auf Retroperitoneal-Abszess nicht. Ich schlug dem Chirurgen einen explorativen Eingriff vor, aber er weigerte sich. Antibiotika schlugen

nicht an – doch der Patient entwickelte einen Abszess im Unterarm und starb an Sepsis. Die Autopsie bestätigte meinen ursprünglichen Verdacht.

Meine Intuition war in diesem Fall die beste verfügbare Evidenz gewesen, und man hätte Konsequenzen ziehen sollen.“

**Dr. I. R. Edwards, WHO Drug Monitoring, Uppsala, Schweden**

**Infektionen**

IL-6 behindert Myokardfunktion	Lancet 32
Ein Jahr nach Milzbrand-Anschlägen noch krank	JAMA 32
Enterovirus-71-Infektionen bei Kindern	JAMA 32

**Komplementärmedizin**

Ängste/Depression schwinden durch Massage	Psychol Bull 33
Ethische Fragen in der Forschung	JAMA 33
Akupressur gegen Reisekrankheit	Anesth Analg 33

**FORSCHUNG & ENTWICKLUNG**

34

**Neurologie**

Migräne: Studie belegt Wirksamkeit von Phenazon	Symp. 34
---	----------

**Pädiatrie**

„Sanfte“ Stammzelltransplantation bewährt sich	Lancet 36
Mit Paracetamol i.v. auf der sicheren Seite	Symp. 36

**Psychische Erkrankungen**

SSNRI bei Depressionen und Schmerzen	J Clin Psychiatry 37
Aktiv gegen die Müdigkeit ankämpfen	Br J Psychiatry 37
Kindersoldaten in Uganda	Lancet 37

**@ SITE-SEEING SCHLAF im Internet**

38

**Schlaf**

Streit, Depression, Suizid durch schlechten Schlaf	Sleep Med 38
Unruhiger Schlaf während der Menses	J Psychosom Res 38
CPAP bei Schlafapnoe	Am J Respir Crit Care Med 38

**Schmerz**

Schmerztherapie bei alten Patienten	Schmerz 39
Kopfschmerz und seine Ursachen	Headache 39
Transdermales Fentanyl – ein Update	Symp. 39
Metamizol effektiv und nebenwirkungsarm	Symp. 40
Spezifischer Effekt der Akupunktur	Anesth Analg 40
Migräne in Großbritannien	Cephalalgia 41
Hochbetagte leiden vielfältig	Qual Life Res 41
Schmerztherapie: Alle Register ziehen!	Symp. 42
Myodurale Brücke als Kopfschmerz-Ursache?	Headache 42

steno steno steno steno

40

**Urologie**

Niereninsuffizienz und Eiweiß	Curr Opin Nephrol Hypertens 44
Kontrastmittel-Nephropathie: Prävention mit ACC	JAMA 44
OP bei Belastungsinkontinenz	Obstet Gynecol 44
Fieberhafter Harnwegsinfekt bei Kindern	Arch Dis Child 46
Alarmmethode erhöht Blasenkapazität	J Urol 46
Stents in der modernen Urologie	Curr Opin Urol 46

**MED-INFO**

47

**Impressum**

36